

# Eine Woche, drei Datenpannen

## Facebook: Datenleck macht Handynummern von einer halben Milliarde Menschen öffentlich

- Die IT-Sicherheitsfirma Hudson Rock hat Daten von 533 Millionen Facebook-Nutzerinnen [im Netz entdeckt](#) (Business Insider).
- Auch sechs Millionen Deutsche sind betroffen – darunter [mehr als 50 Bundestags-Abgeordnete](#) (netzpolitik).
- Die Daten umfassen Dinge wie Profilnamen, Facebook-ID-Nummern, E-Mail-Adressen und Telefonnummern.
- Facebook behauptete zunächst, es handele sich um Daten, über die bereits 2019 berichtet wurde. Später ruderte das Unternehmen zurück und erklärte [in einem Blogpost](#), dass es wahrscheinlich um einen Datensatz geht, den Hacker durch Missbrauch einer Schwachstelle in einer Importfunktion für Facebook-Adressbuchkontakte erstellen konnten.
- Das Pikante: Zwar hatte Facebook die Schwachstelle im August 2019 geschlossen. Wie oft sie bis dahin ausgenutzt wurde, ist allerdings völlig unklar. Zudem hatte Facebook seine Nutzerinnen nie über die Schwachstelle informiert. Reuters zufolge wird das Unternehmen auch dieses Mal die betroffenen Personen [nicht informieren](#).
- Wenn du herausfinden möchtest, ob die eigene E-Mail-Adresse betroffen ist, bekommst du hier erste Hinweise: [haveibeenpwned.com](#).
- Vice berichtet allerdings bereits von einem [weiteren gigantischen Datensatz](#), der bislang nicht in den einschlägigen Leak-Datenbanken auftaucht.
- Nun ja, Datenpannen haben bei Facebook Tradition: [540 Millionen Daten im April 2019](#) (Upguard), [419 Millionen Daten im September 2019](#) (Techcrunch), [Cambridge-Analytica-Skandal in 2018](#) (WIRED), [30 Millionen Accounts in 2018](#) (WIRED)...

## LinkedIn: Daten von 500 Millionen Nutzerinnen verfügbar

- Die Website CyberNews hat Daten von 500 Millionen LinkedIn-Nutzerinnen [in einem Hacker-Forum entdeckt](#) (CyberNews).
- Gegenüber Business Insider hat das Unternehmen [den Datenfundus bestätigt](#).
- Die Daten umfassen Konto-IDs, vollständige Namen, E-Mail-Adressen, Telefonnummern, Informationen zum Arbeitsplatz, Geschlecht und Links zu anderen Konten in sozialen Medien.

## Clubhouse: 1,3 Millionen Nutzerinnen von Daten-Scraping betroffen

- CyberNews berichtet zudem über [1,3 Millionen Clubhouse-Datensätze](#), die in einem Hacker-Forum frei heruntergeladen werden können.
- Ähnlich wie bei LinkedIn handelt es sich auch hierbei nicht um Daten, die durch ausgeklügeltes Hacking erbeutet werden konnten. Vielmehr haben Unbekannte öffentlich verfügbare Daten wie User-ID, Klarnamen, Nutzernamen, Anzahl der Follower, etc. abgegriffen, zusammengeführt und aufbereitet.

- Clubhouse [unterstreicht bei Twitter](#), dass es sich „formal“ nicht um einen *Breach* handelt, sondern letztlich jeder via API auf die Daten in dieser Form zugreifen könnte.
  - Ähm, ja. Privacy by design sieht anders aus. Aber das Thema Privatsphäre wird bei Clubhouse ja eh nicht besonders groß geschrieben.
-